

Lebendiges Evangelium Lk 10, 38 – 42

Maria und Marta

Welcher Satz, welcher Vers, welches Wort spricht mich besonders an?

1. Was erscheint uns an dieser Geschichte anstößig? Wie beurteilen Sie das Verhalten der beiden Schwestern?
2. Wie ist die Antwort Jesu in Vers 41f zu verstehen? Worum geht es ihm?
3. Mit welchen (auch durchaus wichtigen und sinnvollen) Arbeiten sind wir den ganzen Tag beschäftigt, so dass wir keine Zeit haben, „beim Herrn zu sitzen“? Wie wirkt sich das auf uns aus?
4. Gibt es vielleicht auch in unserer Familie, in unserem Verband/Verein, in unserer Gemeinde eine gutgemeinte Geschäftigkeit, die uns aber hindert, das „eine Notwendige“ zu tun, das Wesentliche zu erkennen und uns darauf einzulassen?
5. Wo stehen wir in der Gefahr, praktisches Tun und Frömmigkeit voneinander zu trennen und eines von beiden zu vernachlässigen?
6. Was kann ich mir ganz praktisch vornehmen, um in der Hektik des Alltags noch Zeit zu haben zum Menschsein, Zeit füreinander, für Gott?